

Schiedlberger Pfarrbrief

Pfarramtliche Mitteilungen | März 2026 - Ausgabe 01



Foto: Ulrich Kehrer
schiedlberg-14-auferstandene-IMG_9894

Hallelujah, Jesus lebt



Seite 2: Kabarett-Abend 2026



Seite 4: Holzbauwelt



Seite 7: Ein Jahr Pfarrvorstand

Was tut sich im Pfarrgemeinderat?

Wir sind jetzt schon seit vielen Jahren Mitarbeiter im Pfarrgemeinderat. Da es in den letzten Jahren oft auch schwierig war, Menschen zu finden, die sich in ihrer Freizeit für die Pfarrgemeinschaft engagieren, freut es uns umso mehr, dass wir in der aktuellen Pfarrgemeinderatsperiode in einem sehr motivierten und recht jungen Team mitarbeiten können. Die meisten PGR-Mitglieder sind berufstätig und haben größtenteils Kinder im schulpflichtigen Alter. Trotzdem nehmen sie sich Zeit, um sich ehrenamtlich um die Anliegen der Pfarrgemeinde zu kümmern. Wir schätzen auch das sehr offene Gesprächsklima und die lösungsorientierten Diskussionen bei den Sitzungen.

Eines der letzten Hauptthemen war die Vorbereitung des Kabarettabends am 7. Februar 2026. Nachdem es in den letzten Jahren immer mühsamer wurde, für den Pfarrfasching genügend Beiträge zu finden, mussten wir uns ein anderes Veranstaltungsformat überlegen. Bei einer ersten Sitzung im Sommer 2025 wurde über verschiedene Veranstaltungsmöglichkeiten gesprochen – vom Pfarrball bis zum Dämmerchoppen war alles dabei. In einer Abstimmung entschieden wir uns dann für einen Kabarettabend. Die Wahl fiel auf Lydia Neunhäuserer – eine Kabarettistin aus dem Innviertel, die unter anderem auch als Pilgerbegleiterin tätig ist.

Im November wurden dann die nötigen Vorbereitungsarbeiten besprochen und auf alle Mitglieder aufgeteilt. Auch am Vortag der Veranstaltung und am Kabarettabend selbst haben alle zusammengelassen, um einen reibungslosen Ablauf des Abends zu gewährleisten.

Rückblickend können wir sehr stolz auf diesen Abend sein. Der Saal war ausverkauft, die Besucher amüsierten sich gut und auch in finanzieller Hinsicht war die Veranstaltung erfolgreich. Es blieb auch genügend Zeit, um in der Pause bzw. im Anschluss an das Kabarett den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Maria und Rudi Poschacher



Danke & Vergelts Gott...

... Florian Singer als Koordinator sowie den Landjugend-Gruppen und der JVP unserer Gemeinde für die Gestaltung der Jugendmesse am Stephanietag.

... Traudi Obermayr, Christine Breuer und Katrin Huemer vom Team der Kinderkirche sowie der Mamazone für die Gestaltung der Täuflißmesse.

... Anna Angerer und ihren HelferInnen für die Organisation der Holzbauwelt.

... den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates für ihre Arbeit und ihre Gestaltungsbereitschaft.

... Bert König für die tolle Einleitung und die Moderation des Kabarettabends mit Lydia Neunhäuserer.

... Cornelia Klinglmayr für die Erstellung des Plans der OrganistInnen bzw. von Musikern für die Gottesdienstgestaltung.

... Michaela Schicketmüller und Maria Poschacher, die sich um die Einteilung der LektorInnen, Kantoren und KommunionsspenderInnen kümmern.

... unseren MinistrantInnen für ihre Verlässlichkeit und ihre Dienste und ihren Eltern, sowie den Begleiterinnen Anna Angerer und Andrea Wallner, die regelmäßige Ministunden mit Infos, Spaß und Kuchen leiten.

... den SuppenköchInnen und allen fleißigen HelferInnen bei der Aktion Familienfasttag. Danke für Ihre Spenden.

Halleluja, Jesus lebt

Am Morgen des ersten Tages der Woche kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. (Mt 28, 1;5-6)

Zu Ostern feiern wir, dass das Leben stärker ist als der Tod, stärker als alle Krankheiten, Kriege, als alles Sterben dieser Welt. Jesus hat den Tod bezwungen und so auch uns die Hoffnung auf das ewige Leben gegeben.

Liebe und Leben statt Tod und Verrat, Mitgefühl und Anteilnahme statt Gewalt und Unterdrückung. Das Leben hat gesiegt. Der Tod hat seine Kraft verloren. Darum können wir Menschen Hoffnung schöpfen.

Jesus lebt und mit ihm auch ich – so lautet der Text eines Kirchenliedes. Welch erfreuliche Osterbotschaft. Das ist unsere christliche Hoffnung: alles wird gut. Ich darf mich geborgen fühlen, auch in schwierigen Zeiten – immer wieder aufstehen und weitergehen, weiterleben...

Ich finde es so schön, dass zu Ostern auch die Natur aufblüht – die Starre des Todes, des Grabes wird verwandelt in einen blühenden Garten, das Leben.

Jesus lebt – er ist mitten unter uns. Ich kann ihn erleben in meinen Mitmenschen, in einem aufmunterndem Lächeln, einem tröstenden Wort, einer liebevollen Geste.

Halleluja – das heißt lobt Gott. Ja wir sollen Gott loben und preisen für seine Liebe. Und wir dürfen diese Liebe weiter geben.

Österlich leben heißt: Dem Anderen Mut machen. Sich für andere einsetzen. Wege zu Frieden und Versöhnung suchen. Dem Leben trauen.

Die Osterfreude darf auch andauern. 6 Wochen lang - bis Pfingsten - feiert die Liturgie Ostern. Der Auferstandene (Bild auf der Titelseite) wird nach der Auferstehungsfeier in der Osternacht auf das Podest über dem Tabernakel gestellt und verbleibt dort bis Pfingsten.

Annemarie Singer

Der Pfarrgemeinderat lädt alle herzlich ein unsere vielfältigen Angebote auf Ostern zu anzunehmen, um gemeinsam zu beten und zu feiern. Lassen wir uns wieder aufs Neue von dieser Osterfreude berühren und anstecken, dass das Leben stärker ist als der Tod. Wir wünschen Euch ein freudiges Osterfest.

Erstkommunion

In diesem Frühjahr machen sich 15 Kinder auf den Weg zur Erstkommunion. Am Sonntag, 8. März fand der Vorstellungsgottesdienst statt, bei dem wir viel über das Thema „Jesus als guter Hirte“ und wie sich das für uns zeigt, gehört haben.

Die Kinder treffen sich zu 6 Vorbereitungsstunden in den Familien, um sich in dieser Zeit mit Gott, Jesus und unserer Kirche zu beschäftigen. Im Rahmen des Religionsunterrichts lernen die Kinder über den Gottesdienst und die Eucharistiefeier.

Am Sonntag, 19. April dürfen sie, beim Fest der Erstkommunion, das erste Mal das „Heilige Brot“ empfangen. Dazu laden wir alle herzlich ein.

Traudi Obermayr, Fachteam Kinder und Jugend



70 Jahre katholische Frauenbewegung

Am 22. November 1955 wurde die Kath. Frauenbewegung in Schiedlberg durch unseren Hochwürdigsten Herrn Provisor Lininger gegründet. In der Gründungsversammlung, die von Hw. Herrn Dechant Lohninger geleitet wurde, wurden außer der Obfrau (Katharina Steinmair), 2 Stellvertreterinnen (Theresia Englmaier und Katharina Singer) und eine Schriftführerin (Dir. Karoline Aigner) gewählt sowie für jede Ortschaft eine Helferin bestimmt.

Am 30. November 2025 feierte die katholische Frauenbewegung Schiedlberg ihr 70 jähriges Bestehen mit einem festlichen Gottesdienst - feierlich umrahmt vom Brandner Chor unter der Leiterin Barbara Schatzl - sowie einem anschließenden gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim.



Annemarie Singer



€ 4.727,- – Singen für einen guten Zweck

„Hurra, so viel Geld haben wir für arme Menschen gesammelt“ so freuten sich bei uns die 24 Sternsinger-Kinder, die sich von 2.01. – 5.01. bei sehr unterschiedlichem Wetter auf den Weg durch unsere Pfarrgemeinde gemacht hatten, um bei euch Spenden für die Sternsingeraktion zu sammeln. Danke an alle, die ihre Geldbörsen geöffnet haben und somit zu dieser großen Freude beigetragen haben.

Danke auch an die Begleitpersonen, die Köchinnen und an Birgit Weidinger und Melanie Singer, die beim Einstudieren der Lieder und Texte unterstützt haben.

Traudi Obermayr, Fachteam Kinder und Jugend

Erdbeben erschüttert Schiedlberg

Am Sonntag, den 18.01.2026 um 10.45 Uhr erschütterte ein kurzes Erdbeben in Schiedlberg das Pfarrheim und somit auch die Holzbauwelt. Bauwerke und Türme bis zu 4m Höhe, mühevoll von Kindern erbaut, stürzten binnen Minuten komplett ein. Doch was dramatisch klang, war für die Kinder kein Problem, sie nahmen die Zerstörung gelassen hin. Zwei Tage zuvor hatten 38 Kinder mit insgesamt 64.000 Holzbausteinen diese beeindruckende Bauwelt erschaffen. Begleitet wurden sie dabei mit Geschichten und Impulsen von Carsten Staib vom Bibellesebund. Im Mittelpunkt stand die biblische Erzählung von Nehemia, der auch vor einer zerstörten Stadt stand. Diese Geschichte prägte die Kinder: Nehemia sah die Not, und machte sich gemeinsam mit anderen an die Arbeit.

Den Abschluss dieses Wochenendes bildeten ein gemeinsamer Gottesdienst und eine Vernissage, bei der die Bauwerke noch bewundert werden konnten. Danach kam es bewusst zu einem „Erdbeben“. Die Holzbauwelt wurde eingerissen und alle halfen anschließend beim Zusammenräumen. Nach nur zwölf Minuten war alles wieder aufgeräumt. Zurück bleibt die Erfahrung, dass gemeinsames Anpacken, Zuversicht und der Mut zum Neubeginn tragen – ganz so, wie es die Geschichte von Nehemia vorzeigt.

Anna Angerer, Fachteam Kinder und Jugend



Mamazone

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hiesmayr wurde nicht nur auf die vergangenen Veranstaltungen zurückgeblickt, sondern auch wieder tatkräftig an den Aktivitäten für 2026 gearbeitet. Das erste Highlight für die Kinder in dem neuen Jahr war wie immer der Kinderfasching mit Kasperltheater, Modenschau und Spiele-Stationen. Erstmals sorgte eine eigene Fotobox für zusätzliche Highlights – die lustigen Schnappschüsse bleiben sicherlich vielen kleinen und großen Gästen in bester Erinnerung. Ein weiteres besonderes Angebot war der Wellness-Vormittag für Mamas. Neben wertvollen Tipps für ein schnelles und alltagstaugliches Make-up, gab es auch praktische Anregungen rund ums Hairstyling. In entspannter Atmosphäre konnten sich die Teilnehmerinnen eine kleine Auszeit vom Alltag gönnen und neue Inspirationen mit nach Hause nehmen.

Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Osterbasteln

30. März – Kreative Stunden für Kinder passend zur Osterzeit

Flohmarktroas

16. Mai – Eine tolle Gelegenheit zum Stöbern, Tauschen und Plaudern

Erste Schiedlberger Jugenddisco

15. Mai – exklusiv für unsere Jugendlichen organisiert

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei unseren kommenden Veranstaltungen und bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Aktivitäten unterstützen und so zu einem lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde beitragen.



Daniela Wieser



Seniorenfasching

Der Seniorenfasching war wieder sehr gut besucht. Herr Walter Stübl aus Bad Hall imponierte uns mit seinen tollen Zauberkünsten. Mit Kaffee, Krapfen und einer Jause wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Großer Andrang war wieder beim Lose verkaufen für die riesige Tombola und letztendlich konnten sich alle über die vielen gewonnen Preise freuen.

Christine Kampenhuber, Fachteam Soziales

Einladung

**zur Senioren-Nachmittagsfahrt mit
Maiandacht**

**Mittwoch, 06. Mai um 13.00 Uhr nach
Maria Seesal**

Seniorenmesse

Herzliche Einladung zu unseren regelmäßigen
Seniorenmesse mit gemütlichem Beisammensein und
Austausch bei Kaffee und Kuchen. **Gerne bieten wir auch
einen Abhol- und Heimbringer – Dienst an. Dafür bitte
bei Ernst Klinglmair melden: Tel. 0664/201 77 40
Termine auf der Rückseite!**

Fastenzeit ist Verwandlungszeit

Neben dem gemeinsamen Beten, Singen und Basteln bekamen wir am 22. Februar sonderbaren Besuch in der Kinderkirche: eine Hexe! Zuerst dachten sich die Kinder, dass sie sich bestimmt verirrt habe, aber sie erklärte uns, dass Jesus uns in der Fastenzeit helfen möchte, unser Herz aufzuräumen. Diese besondere Zeit nach dem Fasching ist eine Zeit der Veränderung, eine Zeit, in der wir etwas verändern können - Fastenzeit ist Verwandlungszeit, erklärte uns der besondere Gast.

Am Palmsonntag und Ostersonntag freuen wir uns, wie jedes Jahr, auf viele Familien, die mit uns Kinderkirche feiern und das Wunder von Ostern mit den Kleinsten unserer Pfarrgemeinde gemeinsam erleben wollen!

Hannah Schicketmüller, Team Kinderkirche



Wir ratschen, wir ratschen, wisst's eh was bedeutet?



„Wir ratschen, wir ratschen, wisst's eh was bedeutet, weil Jesus verstorbn is, is stüh des Geleut.“

Mit diesem Spruch ziehen am Karfreitag und vor der Osternacht die Kinder mit ihren hölzernen Ratschen durch den Ort.

Ja was bedeutet dieser Brauch und Spruch nun eigentlich?

Von Gründonnerstag bis zur Osternacht verstummen in unserer Kirche die Glocken. Dieses bewusste Schweigen erinnert an das Leiden und den Tod Jesu Christi. Die fehlenden Glockenklänge machen diese Tage der Trauer und Besinnung auch akustisch erfahrbar. Um die Gottesdienstzeiten dennoch hörbar zu machen, kommt das Ratschengehen zum Einsatz. Durch das laute, rhythmische Klappern rufen die Kinder zum Gebet und machen auf besondere Weise auf die Bedeutung dieser Tage aufmerksam.

Die Ministranten ziehen am **Karfreitag um 19 Uhr** und am **Karsamstag um 19.15 Uhr** mit ihren Ratschen durch den Ort. Es macht den Kindern Freude, wenn beim Ratschen die Hausbewohner dazukommen und zuhören. Jedes Kind ist herzlich eingeladen mitzugehen, Treffpunkt ist beim Pfarrheim.

Anna Angerer, Fachteam Kinder und Jugend

Caritas Haussammlung

Anstelle der Caritas Haussammlung bitten wir den **beiliegenden Zahlschein zu verwenden**. Das heurige Motto „Mit dem Herzen sehen und helfen,“ fordert uns auf, Menschen wahrzunehmen und zu verstehen. Not ist oft leise und unsichtbar. Sei es durch plötzliche Arbeitslosigkeit, Krankheit, Altersarmut, familiäre Schicksalsschläge...

Die Caritas hilft mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, medizinischer Versorgung, warmen Essen und beratenden Gesprächen.

Jede Hilfe ist für Menschen in Not ein Zeichen von Wertschätzung und Hoffnung, das ihnen zeigt, dass sie nicht allein gelassen sind.

Wir bitten darum ganz herzlich um eure Spende mittels Zahlschein. Vielen Dank im Voraus!

Christine Kampenhuber, Fachteam Soziales



Ein Jahr Pfarrvorstand

Katharina Brandstetter als Pastoralvorständin, Renate Berger als Verwaltungsvorständin und ich, Karl Sperker als Pfarrer, bilden als Pfarrvorstand die Leitung der Pfarre. Als Leitung lassen auch wir uns leiten; von Gott leiten. Unsere Steyrtalvision aus 1 Petr 3,15 ist uns Leitsatz: „Wir sind bereit, allen Rede und Antwort zu stehen, die nach der Hoffnung fragen, die uns erfüllt.“ Das heißt für uns ein Dreifaches:

Wir leben aus dem Glauben - wir vertiefen uns im Glauben - wir verkünden den Glauben.

Bei mir beginnt jeder Tag in der Hauskapelle mit der Betrachtung der Bibelstellen des Tages. Dann Frühstück und dann Messe. Der Vormittag vergeht mit Besprechungen, Planungen und Telefonaten. Die Begräbnisse sind ebenfalls meist am Vormittag. Nach dem Mittagessen hoffe ich, dass sich ein Spaziergang ausgeht. Die Gottesdienst- und Predigtvorbereitungen lege ich gern auf den Nachmittag, weil es da ruhiger ist. Am späteren Nachmittag dann Trauergespräche, Trauungsgespräche und andere seelsorgliche Gespräche. Die Abendtermine sind für die Gremienarbeit mit den Ehrenamtlichen reserviert. Meine bevorzugte Zeit für die Stunde Meditation in der Pfarrhofgemeinschaft ist um 21.00 Uhr.

Renate begleitet und unterstützt die Finanzverantwortlichen und die Sekretärinnen in den Pfarrgemeinden.

Katharina ist mit den Seelsorgerinnen und dem Jugendverantwortlichen im Austausch. Sie ist unser Projekt-Profi und organisierte das Pfarrgründungsfest, machte die ganze Schulung der Seelsorgeteams und jetzt fortlaufend deren Begleitung, finalisierte das Pastoralkonzept, organisiert die Taizéfahrten und plant die Glaubenswoche im November. Die Assisireise im September ist als spiritueller Leiter bei mir gelandet.

Die Vernetzung und Begleitung der Priester ist ebenfalls in meiner Zuständigkeit, sowie die Liturgie und das Thema Tod und Trauer. Auch bei Computerfragen versuche ich mich einzubringen, meist durch Versuch und Irrtum.

Katharina und ich begleiten auch Seelsorgeteams und möchten sie im Glaubensleben und in der Glaubensweitergabe stärken.

In allen unseren Arbeitsbereichen sind uns drei Schwerpunkte besonders wichtig: Spiritualität, Solidarität und Qualität.

Und in allem bleibt uns vorrangig: den Glauben leben, ihn vertiefen und verkündigen.

Karl Sperker, Pfarrer

Das war der Ball der Pfarre Steyrtal

Am 24. Jänner 2026 fand im Sierninger Forstthof zum zweiten Mal der Ball der Pfarre Steyrtal statt. Nach der eleganten Balleröffnung durch die jungen Auftanzpaare sorgte die Band „Combo Fantastico“ für ein volles Tanzparkett und beste Stimmung. Bei der Tombola wurden zahlreiche köstliche Mehlspeisen verlost, die vielen Ballgästen das Sonntags-Frühstück versüßten.

„Sparen ist angesagt“ - das war das Motto der Mitternachtseinlage, welche auf humoristische Weise die unterschiedlichsten Einsparmöglichkeiten in den Pfarrgemeinden zeigte. Wer auf dem Tanzparkett noch nicht genug bekam, konnte noch bis zur Sperrstunde in der Disco abtanzen.



Mitternachtseinlage

Wir lesen gemeinsam die Bibel

Wie: Ohne Anmeldung, einfach dabei sein. Keine Vorbildung notwendig.

Was: Grundlage ist der Bibelleseplan 2026 Lesejahr A vom Bibelwerk Linz. Wir sprechen über das Gelesene bis zum Tag des Treffens. Bitte eine Bibel mitnehmen. Man kann bei allen Terminen dabei sein, oder aber auch nur bei einem einzelnen Termin.

Wo: Gewölbe Raum – Eingang Musikschule in Steinbach

Dauer: 19.30-21.00 Uhr

26. März, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter

23. April, 19.30 Uhr mit Karl Sperker

28. Mai, 19.30 Uhr mit Katharina Brandstetter

24. Juni, 19.30 Uhr mit Karl Sperker

GOTTESDIENSTE:

Sonntag 9.00 UHR
 Dienstag 8.00 UHR
 Freitag 19.00 UHR

AB 06. APRIL „SOMMERORDNUNG“

Freitag 19.30 UHR

ANBETUNG UND BEICHTGELEGENHEIT:

Freitag 19.00 UHR

MÄRZ

PALMSONNTAG, 29. März

8.45 Uhr – Segnung der Palmzweige beim Pfarrheim
 9.00 Uhr – Pfarrgottesdienst; Kinderkirche

APRIL

GRÜNDONNERSTAG, 02. April

19.30 Uhr – Abendmahlmesse
 21.00 – 23.00 Uhr – Gebetswache

KARFREITAG, 03. April

15.00 Uhr – Kreuzwegandacht
 19.30 Uhr – Karfreitag-Liturgie mit Kreuzverehrung

KARSAMSTAG, 04. April

12.30 – 13.00 Uhr
 Anbetungsstunde Kinder/Jungchar
 14.00 – 15.00 Uhr
 Gemeinsame Anbetung aller Pfarrsprengel

20.00 Uhr – Feier der Osternacht

anschließend Oster-Agape im Pfarrheim

OSTERSONNTAG, 05. April

9.00 Uhr – Festl. Pfarrgottesdienst; Kinderkirche

OSTERMONTAG, 06. April

9.00 Uhr – Pfarrgottesdienst

Sonntag, 19. April: Fest der Erstkommunion

8.45 Uhr – Einzug der Erstkommunikanten
 9.00 Uhr – Festlicher Gottesdienst

Donnerstag, 23. April

8.30 Uhr – Seniorenmesse im Pfarrheim

Sonntag, 26. April

Weltgebetstag für geistliche Berufe
 8.35 Uhr – Gebetszeit für geistliche Berufe
 9.00 Uhr – Pfarrgottesdienst

MAI

Herzliche Einladung zu den Mai Andachten:

jeden Montag bei der
Leiml-Kapelle um 19.30 Uhr

jeden Dienstag bei der
Stampfer-Kapelle um 19.30 Uhr

jeden Mittwoch bei der
Guger-Erber-Kapelle um 19.30 Uhr

Erber-Messe – Freitag, 29. Mai um 19.30 Uhr

Freitag, 01. Mai: Hl. Josef der Arbeiter

19.00 Uhr- Hl. Messe mit anschl. Maiandacht

Sonntag, 03. Mai

9.00 Uhr – Pfarrgottesdienst; Floriani-Messe der FF

Montag, 11. Mai: 1. Bitttag

19.00 Uhr – Bittprozession mit anschl. Hl. Messe

Dienstag, 12. Mai: 2. Bitttag

19.00 Uhr – Bittprozession mit anschl. Hl. Messe

Donnerstag, 14. Mai: Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr – Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 21. Mai

8.30 Uhr – Seniorenmesse im Pfarrheim

PFINGSTSONNTAG, 24. Mai

9.00 Uhr – Festl. Gottesdienst mit Firmerneuerung

PFINGSTMONTAG, 25. Mai

9.00 Uhr – Pfarrgottesdienst

JUNI

Donnerstag, 04. Juni: Fronleichnam

9.00 Uhr – Pfarrgottesdienst mit anschl. Prozession

Donnerstag, 25. Juni

8.30 Uhr – Seniorenmesse im Pfarrheim

WIR SIND FÜR EUCH DA

☎ 0676/877 663 76

✉ pfarre.schiedlberg@dioezese-linz.at

Aktuelle Termine und Neues aus
 der Pfarre Steyrtal finden Sie hier:
www.dioezese-linz.at/schiedlberg

